

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik IFAM Dresden schließt Forschungsabkommen mit der Hanyang University in Korea

20.11.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Am 5. November 2019 unterzeichnete das Dresdner Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM ein Memorandum of Understanding mit der koreanischen Hanyang University.

Mit dem Memorandum of Understanding sollen besonders die Beziehungen zum anwendungsorientierten Forschungsbereich ERICA (Education-Research-Industry Cluster at Ansan) vorangetrieben werden. In dem gemeinsamen Forschungsabkommen werden insbesondere gemeinsame Aktivitäten im Bereich Bildung, Forschung und die Förderung von Industriekooperationen in Deutschland und Korea adressiert. Beispielhaft sind gemeinsame Forschungsprogramme, Veranstaltungen aber auch Vorlesungen und Studentenaustausch angedacht.

Das Fraunhofer IFAM Dresden betreibt Grundlagen- und Anwendungsforschung zur lösungsorientierten Werkstoff- und Technologieentwicklung für innovative Sinter- und Verbundwerkstoffe, Funktionswerkstoffe für die Energietechnik und Medizintechnik sowie zelluläre metallische Werkstoffe. Das Leistungsspektrum schließt die industrielle Umsetzung der Forschungsergebnisse bis zur Fertigung prototypischer Bauteile und den Transfer in die industrielle Anwendung ein.

ERICA verbindet aktiv Lehre und Industrie miteinander. Der spezialisierte Universitätsbereich legt Wert darauf, dass Forschung und Industrie Hand in Hand zusammenarbeiten und die Studenten während des Studiums auch direkt vor Ort in Unternehmen Erfahrungen sammeln.

Quelle: Fraunhofer-Gesellschaft via IDW Nachrichten

Redaktion: 20.11.2019 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Republik Korea (Südkorea)

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen